Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der

Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: - (1909)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Übertrag	Fr.	218 533. —
Diefe Ausgaben find, soweit fie die Benfionen betreffen, fortlaufender Natur.		
5. Nach Art. 14 ber Lohnordnung für die Arbeiter der Zentralwerkstätte, ferner nach Art.		
13 bes Reglementes und ber Lohnordnung für die Taglohnarbeiter im Betriebsdienste		
erhalten Arbeiter, welche nach minbestens funfzehnfähriger Berwendung im Dienste		
zufolge Krankheit ober vorgerückten Alters ober nichthaftpflichtigen Unfalls arbeitsun=	a .	
fähig werben, eine tägliche Unterstützung von Fr. 1.50, soweit nicht die in den Kranken-		
taffen vorgefehenen Unterftugungen und Beitrage hierfur ausreichen. Unter biefem Titel		
find verausgabt worben	"	13 665. —
Diese Ausgaben sind fortlaufender Natur.		
Die vorstehend unter 4 und 5 angeführten Posten machen zusammen Fr. 55 806. —		
aus und sind in der Rechnung unter ber Position V. C. 7 enthalten.		
6. Un im Dienste ber Gotthardbahn Berunfallte wurden an Penfionen entrichtet	"	$13\ 225.\ 23$
für 8 Abfindungen für Unfälle mit Aversalsummen wurden ausgegeben	"	27 560. 15
Diese beiben Posten von zusammen Fr. 40 785. 38 bilben bie Position V. C. 3		
ber Rechnung. Zur Zeit sind noch 7 Prozesse mit einer Streitsumme von Fr. 80 000. —		
und 3 weitere Unfallsforderungen anhängig.		
7. Die Konzessionsgebühr für bas Jahr 1908 betrug nach Feststellung bes Bunbesrates	"	27 600. —
8. An Prozektosten wurden ausgegeben	"	26736.35
9. Transportversicherungen und Entschädigungen (Position V. C. 4 ber Rechnung)	,"	36 548. 15
Die ausgerichteten Entschädigungen betrafen 1037 Forderungen und es wurden bezahlt:		
a) für Berlust, Minderung und Beschädigung Fr. 14 951. 85		
b) " Versäumung der Lieferfrist		
c) " unrichtige Behandlung von Zollgeleitscheinen und für Ber-		
fciebenes		
zusammen wie oben Fr. 36 548. 15		
10. Ausgaben verschiebener Urt, welche hier nicht naher zu beschreiben sind, verblieben .	"	8 691. 37
aufammer	Kr.	372 559. 25
0-1	U	

IV. Finanzwesen.

Nachbem ber vorliegende Bericht lediglich ben Charakter eines Zwischenberichtes besitzt, nachdem ferner bas hauptsächlichste Aktivum der Gottharbbahngesellschaft, die Rückkaufsentschädigung, heute noch nicht festgestellt ist, haben wir von der Aufftellung einer vollständigen Bilanz Umgang genommen. Auch die Aufstellung einer Kapitalrechnung erscheint im Zeitpunkt der Auflösung der Gesellschaft nicht mehr als erforderlich und für eine Gewinn= und Berlustrechnung würde die Boraussetzung einer Erwerbstätigkeit der Gesellschaft sehlen.

Wir haben und beshalb barauf beschränken muffen, folgende Rechnungen aufzustellen:

I. Die Rechnung über die nachträglichen Bauausgaben auf Grund des bisherigen amtlich aufgestellten Rechnungsschemas. Sie erreichen den Betrag von Fr. 187,554.71, und wir haben an anderer Stelle ausssuhrlich über dieselben berichtet. Dabei hat es die Meinung, daß diejenigen Beträge, welche wir rückvergütet erhalten werden, einer späteren Rechnung wieder gutzubringen seien.

II. und III. Die Rechnung über die nachträglich zur Berrechnung gelangten, in ber Bilanz vom 30. April 1909 noch nicht enthaltenen Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben, über welche wir ebenfalls bereits Aufschluß erteilt haben. Dieselben ergeben einen Ueberschuß ber Ausgaben im Betrage von Fr. 233,531.95.

- IV. Gine Rechnung über ben Bestanb ber verfügbaren Mittel vom 31. Dezember 1909. Dieselben haben Bermehrungen erhalten:
 - 1. Durch die Entschädigung von Fr. 6 000 000. —, welche ber Bund gemäß der Vereinbarung vom 30. April 1909 ber Gesellschaft für den Eintritt in das Obligationenkapital zugebilligt hatte und welche und. Weit 1. Mai 1909, bezahlt worden ist.
 - 2. Durch die Zinsenerträgnisse aus den vorhandenen Kapitalien in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Des zember 1909 im Betrage von Fr. 213 094. 66.

Minberungen find eingetreten :

1. Durch die unentgeltliche Abtretung von Materialvorräten gemäß Ziffer 2 bes Bergleiches mit bem hohen Bundegrat vom 16./24. April im Betrage von Fr. 1 500 000. —.

Diese Leistung erfolgte auf bem Wege ber Verrechnung mit ben Beträgen, welche ber Bund für bie Uebernahme ber Materialvorräte und Reservestücke in ihrem Bestande vom 1. Mai 1909 gemäß Abskommen vom 16./24. April 1909 zu bezahlen hatte. Er bezahlte, Wert 1. Mai 1909,

somit restlich bezahlt Fr. 2 759 790. 74

Die vorstehenden Beträge, mit Ausnahme des Abzuges, sind die gleichen, mit denen die betreffenden Materialien und Gegenstände in die verfügbaren Mittel der Bilanz vom 30. April 1909 eingestellt waren.

- 2. Durch bie nachträglichen Bauausgaben im Betrage von Fr. 187 554. 71.
- 3. Durch ben Überschuß ber nachträglichen Betriebsausgaben über bie nachträglichen Betriebseinnahmen im Betrage von Fr. 233 531. 95 unb
- 4. Durch Entrichtung ber üblichen Provisionen für die erst nach bem 1. Mai bei ben Zahlstellen eins gelösten Coupons im Gesamtbetrage von Fr. 7 620. 67.

Die verfügbaren Mittel erzeigen hienach am 31. Dezember folgenben Beftanb:

gewiesen ist, hauptsächlich vermehrt durch die bereits erwähnten Zahlungen des Bundes, welche durch die Banken vermittelt wurden. Dadurch wurden die in der Bilanz vom 30. April 1909 noch vorhandenen entbehrlichen Liegenschaften, Materials und Reservestückevorräte in Kapital verwandelt und sind als Naturalien verschwunden. Ferner kamen die Zinsenerträgnisse hinzu. Anderseits sind hauptsächlich durch die Vermittlung der Banken von den schulden Schulden der Bilanz vom 30. April 1909 die versallenen Titel und Coupons, der Marchzins pro April 1909, sowie die unter den verschiedenen Kreditoren eingestellten Eigenbillets bezahlt worden.

Durch Verlosung kamen zur Rückzahlung 10 Obligationen ber Gotthardbahn, gewertet zum Kurse von 95% mit . . "

9 500. —

1 Obligation ber Stadt Luzern, gewertet zum Kurse

930. -

. " 35 730. -

sodaß sich ber Betrag der Wertschriften am 31. Dezember 1909 stellt auf

Fr. 1 789 310. —

Der Kursgewinn auf ben zum Nennwert zuruckbezahlten Obligationen ift bem Ertrage verfügbarer Kapitalien gutgebracht worben.

Das Guthaben bei ben Schweizerischen Bundesbahnen im Betrage von Fr 787 802. 74 entstand burch bie Übernahme bes Kassenbeftandes ber Gotthardbahn am 1. Mai 1909 und durch die Besorgung der sämtlichen Kassengeschäfte für die Gotthardbahn in Liquidation. Die sämtlichen Ein- und Ausgänge werden in Conto-Corrent kontradiktorisch gebucht und mit 3% verzinst.

Unter ben Guthaben an andere Bahnen befindet sich eine Forderung an die italienischen Staatsbahnen aus dem Pachtverhältnis der Grenzbahnhöfe im Betrage von Fr. 125 878. 89

Weitere Forberungen ber gleichen Art sind noch Gegenstand gegenseitiger Bershandlung.

Unter ben Vorschüffen befinden sich noch nichtfällige Darleihen an ehemalige Beamte und ein Gerichts= vorschuß.

Den auf Seite 31 erzeigten verfügbaren Mitteln fteben gegenüber :

Die Berbinblichkeiten betreffend bas Deckungskapital für vertraglich zugesichete Bensionsansprüche im Betrage von zirka Fr. 1 600 000. —; ferner bie seinerzeit auszurichtenden Abschiedsgratisikationen, noch nicht eingelöste Dividenden usw.

In Anwendung von Ziffer 6, litt. A, ber Liquidationsbestimmungen haben wir beschlossen, den Attionären für die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 30. Juni 1910 einen Zins von Fr. 52. 50 per Attie auszurichten, zahlbar am 30. Juni nächsthin gegen Ablieferung der Talons sämtlicher Titel und der Couponsbogen derjenigen Titel, welche noch mit solchen versehen sind.

Luzern, ben 25. Mai 1910.

Sür die Liquidations-Kommission:

Die geschäftsführenben Mitglieber:

Der Brafibent:

5. Dietler.

Schraft.

. R. 216t.

